

IHRE MEINUNG

Feedback

Wir haben für Sie eine – wie wir finden – informative und interaktive Plattform rund um das Thema Beteiligung in Baden-Württemberg geschaffen und möchten diese auch mit Ihrer Mithilfe kontinuierlich verbessern und weiterentwickeln.

Wir freuen uns über Ihr Lob und sind dankbar für Ihre Kritik und Ihre Anregungen.

Anfragen zu Corona

Ihre Anfragen, Anregungen oder sonstigen Themen im Zusammenhang mit dem Coronavirus werden an dieser Stelle nicht mehr beantwortet und auch nicht veröffentlicht.

Bitte wenden Sie sich dazu an folgende Stellen:

[Sozialministerium: Informationen zum Coronavirus](#)

[Sozialministerium: Kontaktformular](#)

[Wirtschaftsministerium: Soforthilfe Corona mit Hilfe und Beratung](#)

[Wirtschaftsministerium: Kontaktformular](#)

[Baden-Württemberg.de: Aktuelle Infos zu Corona](#)

[Beteiligungsportal: Was lernen wir aus der Pandemie?](#)

Kommentare

KOMMENTARE

zum Beteiligungsportal

[\[...\]](#) Alle Kommentare öffnen

77. VON **GABI KEPPLER**

📅 27.05.2020 ⌚ 19:52

Dieser Kommentar wurde aufgrund eines Verstoßes gegen die Netiquette nicht freigegeben.

76. VON **OHNE NAME 8783**

📅 24.04.2020 ⌚ 19:53

Dieser Kommentar wurde durch den Nutzer gelöscht.

75. VON **OHNE NAME 9192**

📅 24.04.2020 ⌚ 16:11

Dieser Kommentar wurde aufgrund eines Verstoßes gegen die Netiquette nicht freigegeben.

74. VON **OHNE NAME 8783**

📅 24.04.2020 ⌚ 15:28

Dieser Kommentar wurde aufgrund eines Verstoßes gegen die Netiquette nicht freigegeben.

73. VON **OHNE NAME 9069**

📅 20.04.2020 ⌚ 12:32

Dieser Kommentar wurde aufgrund eines Verstoßes gegen die Netiquette nicht freigegeben.

72. VON **OHNE NAME 8783**

📅 17.04.2020 ⌚ 18:43

Dieser Kommentar wurde durch den Nutzer gelöscht.

71. VON **OHNE NAME 8783**

📅 01.04.2020 ⌚ 09:30

Rundfunkgebühren

Es wäre ein schöner Zug gewesen wenn man in dieser Phase die Rundfunkgebühren erlassen hätte.

So wären die Bürger zumindest etwas entlastet worden.

Da viele Menschen gerade weniger Geld zur Verfügung haben und jeden Euro zweimal umdrehen müssen.

👍 165 💬 98

70. VON **OHNE NAME 8840**

📅 30.03.2020 ⌚ 11:20

Corona und Kontaktsperre und Wochenendreisen?????

Ich habe keinen Kommentar sondern eine Frage: Ist es erlaubt, als deutscher Staatsbürger mit Arbeits- und Wohnort in Basel in der Schweiz an jedem Wochenende mit dem eigenen Auto mit schweizer Autokennzeichen in den Kreis Esslingen zu reisen??

Vielen Dank für Ihre Antwort.

👍 136 💬 96

📅 30.03.2020 ⌚ 13:36

Anmerkung der Redaktion

Sehr geehrte Nutzerin, sehr geehrter Nutzer,

vielen Dank für Ihre Frage. Bitte informieren Sie sich über die [Einreisebeschränkungen der Schweizer Regierung](#). Die [deutschen Bestimmungen](#) finden Sie ebenfalls online.

Als deutscher Staatsbürger/deutsche Staatsbürgerin dürfen Sie weiterhin einreisen. Bitte beachten Sie allerdings, dass Sie derzeit auf Reisen grundsätzlich verzichten sollten. Sollten Sie Ihre engere Familie im Landkreis Esslingen haben, sollten Sie Ihren Arbeitgeber um die Möglichkeit ersuchen, Ihre Arbeit per Homeoffice von dort zu erledigen – falls dies bei Ihrer Tätigkeit möglich ist. Auf Besuche von oder bei nicht-engen Familienmitgliedern sollten Sie vorerst verzichten.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Redaktionsteam

69. VON **OHNE NAME 8783**

📅 29.03.2020 ⌚ 16:40

Soforthilfe für Unternehmer ohne Prüfung des Privatvermögen

Möchte meinen Unmut zum Ausdruck bringen.

Das Unternehmen, Staatliche Hilfe bekommen in dieser Ausnahmesituation ist vernünftig.

Aber und da komme ich mir milde ausgedrückt veräppelt vor, dass Unternehmen ohne Prüfung ihres Privatvermögen Geld bekommen.

Privatpersonen aber wo durch die Pandemie weniger Geld zur Verfügung

haben, weil kein Lohn fließt und der Hauptverdiener Kurzgeld bekommt, die werden geprüft. Bekommen keine Unterstützung, weil sie immer noch angeblich zu viel haben.

Da schlägt die Politikverdrossenheit voll zu.



So etwas beschließen Politiker/innen die viel Geld bekommen (verdient???)

Liebe Landesregierung es kommt einem vor das ihr vom Arbeitendem Bürgern und Rentnern weit weg seit.



Wir brauchen Politik für die Bürger.

Wenn Unternehmen nicht geprüft werden, wieso Privatpersonen?

Bitte um Stellungnahme aber kein Standartschreiben.

 171  97

 Baden-Württemberg

 16.04.2020  13:52

Antwort des Staatsministeriums



Sehr geehrte Nutzerin, sehr geehrter Nutzer,

vielen Dank für Ihren Kommentar. Es ist richtig, dass die Landesregierung in dieser Ausnahmesituation ein Hilfspaket von über vier Milliarden Euro verabschiedet hat, über das betroffene Unternehmen mit bis zu 50 Angestellten, aber auch Soloselbständige, Soforthilfen von bis zu 30.000 Euro beantragen können. Diese finanziellen Hilfen sollen den Fortbestand der Unternehmen und damit auch die Arbeitsplätze von vielen Bürgerinnen und Bürgern sichern.

Die anfängliche Regelung, dass eine Unternehmung mindestens ein Drittel des Einkommens ausmachen musste, hat vor allem viele Kleinstunternehmer und –unternehmerinnen getroffen. Grund hierfür ist, dass der Ehepartner zum Beispiel mehr Geld mitbringt. Mit der Änderung gewährleisten wir, dass auch die kleinen Geschäfte in Ihrer Nachbarschaft weiter existieren, und diese Menschen nicht auf ihr Privatvermögen zugreifen müssen. Außerdem wurden einige Maßnahmen wie das Kurzarbeitergeld, ein Kündigungsschutz für Mieter sowie ein Zahlungsaufschub für Verbraucher in Kraft gesetzt, um Privatpersonen vor den wirtschaftlichen Folgen des Coronavirus zu schützen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Staatsministerium

68. VON **OHNE NAME 8827**

 28.03.2020  17:14

Dieser Kommentar wurde durch den Nutzer gelöscht.

Link dieser Seite:

<https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/service/feedback/kommentar/5?print=1&cHash=2a092cf89b04dc972a3bd0d94f9dedc7>